

Die Ukrainische katholische Gemeinde in Neuenhain

Mit Beginn des Jahres 2021 gibt es eine achte katholische Gemeinde im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost. Es ist die **Ukrainische griechisch-katholische Gemeinde St. Klemens von Uniw** (kurz: Ukrainische Gemeinde). Es handelt sich dabei um eine griechisch-katholische Gemeinde, die den Papst in Rom als Oberhaupt der Kirche anerkennt, aber ihre Gottesdienste nach dem Byzantinischen Ritus feiert. Dieser Ritus entspricht mehr der orthodoxen Kirche. Man richtet sich deshalb auch nach dem alten Julianischen Kalender, der gegenüber unserem neueren Gregorianischen Kalender um 13 Tage verschoben ist. Das Weihnachtsfest im byzantinischen Ritus wird deshalb 13 Tage nach dem 25. Dezember gefeiert, also am 7. Januar. An diesem Tag wird die Ukrainische Gemeinde ihren ersten Gottesdienst in Maria Hilf in Neuenhain feiern. (Auch das Osterfest unterliegt dieser Zeitrechnung und liegt deshalb nur selten mit unserem Osterfest zusammen.)

Künftig wird die Ukrainische Gemeinde jeden Sonntag Gottesdienst in Neuenhain feiern; um 10.30 Uhr, wenn wir die Kirche nicht selber nutzen und um 14.30 Uhr, wenn wir selbst um 11.00 Uhr alle vierzehn Tage in der Kirche sind. Hinzu kommen unregelmäßig einige Gottesdienste unter der Woche abends an bestimmten Feiertagen des Byzantinischen Ritus. Uns wird es mit der Zeit gar nicht weiter auffallen, bestenfalls weil in der Kirche mitunter Ikonen zu sehen sind oder der Duft nach Weihrauch noch etwas nachwirkt.

Eine geschlossene Gesellschaft ist die Ukrainisch Gemeinde nicht. Jeder kann an deren Gottesdiensten teilnehmen. Es sind katholische Gottesdienste, allerdings in einer orthodoxen Form und in Ukrainischer Sprache. Auch Kommuniongemeinschaft haben wir miteinander als Katholiken, feiern dieselbe Eucharistie, nutzen denselben Altar und Tabernakel.

Die Ukrainische katholische Gemeinde gehört zu einer von 14 Pfarreien im „Apostolischen Exarchat Deutschland und Skandinavien“. (Ein Exarchat ist so etwas wie ein Bistum.) Der Apostolische Exarch (Bischof) Petro Kryk hat seinen Dienstsitz in München. Die hiesige Pfarrei erstreckt sich über das Rhein-Main-Gebiet und den südhessischen Raum. Sie wird geleitet von **Pfarrer Roman Lirka**. Er wohnt in Kelkheim-Fischbach, wo auch das Pfarrbüro ist.

Die Ukrainische Gemeinde ist die älteste unter den muttersprachlichen Gemeinden des Bistums Limburg, bereits 1945 von Bischof Wilhelm Kempf gegründet. Die bisherige Heimat der Ukrainischen Gemeinde war St. Raphael in Frankfurt-Hausen. Die dortige Kirche wird jetzt allerdings abgerissen, weil an gleicher Stelle eine katholische Schule gebaut wird

in Verbindung zwischen dem Bistum Limburg und den Maltesern. Auf der Suche nach einer neuen Bleibe ist man nun bei uns fündig geworden. Unser Pfarrgemeinderat hat der entsprechenden Anfrage des Bistums Limburg zugestimmt. Immerhin beteiligt sich das Bistum wegen der Ukrainischen Katholischen Gemeinde auch jetzt mehr an den Kosten für die Kirche Maria Hilf. Die Ukrainische Gemeinde freut sich sogar sehr, dass sie nun in einer Marienkirche ihre Gottesdienste feiern darf, denn die „immerwährende Hilfe Mariens“ ist ihr ein großes Anliegen.

Wir heißen die Ukrainische Gemeinde und Pfarrer Roman Lirka herzlich willkommen. Erste Gelegenheiten zum Kennenlernen kann es – mit aller Corona-Vorsicht – bei einem Sonntagsgottesdienst oder auch dem Zusammentreffen der Gemeinde hernach im Gemeindesaal geben. Außerhalb von Gottesdiensten ist das übrigens einfacher. Alle sprechen Deutsch.

Pfr. Alexander Brückmann